



Unterach am Attersee

GemeindeZeitung

Amtliche Mitteilung

Ausgabe 1/2022

April 2022

Zugestellt durch

Post.at



Frühling ist Leben der Liebe, und Liebe Frühling des Lebens.

Lebst Du die Liebe, so lebst ewigen Frühling in Dir!

Christoph Kuffner (1780-1846), österr. Dichter

NEU: Parkraumbewirtschaftung

Über die Gefahr bei der Verwendung von Rattengift

25. Rad-Erlebnistag um den Attersee am 15. Mai 2022

Flurreinigungsaktion der Gemeinde Unterach

Seite 3

Seite 7

Seite 19

Seite 24

salz kammer
gut 2024
European Capital of Culture
Bad Ischl Salzkammergut



Liebe Unteracherinnen! **Liebe Unteracher!**

Unwahrheiten, folgte die Prüfung durch den Landesrechnungshof. Diese Dinge verschlingen viel Zeit und Geld, welche man viel besser für die Gemeinde einsetzen könnte.....

Auch die Annahme von vielen, dass man ja auch als Bürgermeister ein Politiker ist und deswegen höchstwahrscheinlich ein wenig „Dreck am Stecken“ hat, tut weh! Noch dazu, wenn man mit manchen korrupten Individuen in einen Topf geschmissen wird.

Unsere laufenden Projekte werden zum Teil durch nicht nachvollziehbare Bedingungen der Landesverwaltung verzögert bzw. verhindert:

Geförderter Wohnbau der ISG am Mitterfeldweg:

Hier lässt der Naturschutz einen dreigeschossigen Bau nicht zu und wir können keine Wohnbauförderung beantragen. Die aus einem nur zweigeschossigen Gebäude resultierenden Mietkosten sind für uns als Gemeinde nicht akzeptabel.

Lederermayerhaus:

Ich bin selten in meinem Leben so im Kreis herum geschickt worden, und je länger die Reise dauert, umso weniger Unterstützung können wir uns vom Land Oberösterreich erwarten. Es tut mir für all die Mitglieder des Vereins leid, die hier Zeit und Geld investieren und immer wieder vertröstet werden. Vor einem Jahr wurden uns noch 650 000 Euro versprochen, die haben sich jetzt leider in Luft aufgelöst und übrig geblieben sind 100 000 Euro, dies macht aber den Beginn der ersten Sanierungsetappe für uns finanziell schier unmöglich.

Gemeindefinanzierung neu:

Das Land nimmt uns die Luft zum Atmen, „bestraft“ uns doppelt, indem wir einerseits höhere Abgaben leisten müssen (Sozialhilfeverband, Krankenanstaltenbeiträge) und andererseits bekommen wir für gemeindeeigene Projekte weit weniger Förderungen, als andere vergleichbare Gemeinden. Hier finden wir leider bei den zuständigen Landesräten und Abteilungen des Landes bis dato kein Gehör.

Und es gäbe noch einige weitere Themen, die man anführen könnte.

Trotzdem heißt es weiterhin, mit aller Kraft für Unterach zu arbeiten. Wir versuchen, unsere Aufgaben bestmöglich umzusetzen und vorzubereiten. **Straßensanierungen** stehen an, die bald begonnen werden, die **Sanierung unseres Kanalsystems** ist gerade ausgeschrieben worden und wird auch heuer begonnen. Erste Gespräche zur **Sanierung der Volksschule** haben stattgefunden, die **Planungsgespräche für das Areal „Goldener Anker“** wurden im Bauausschuss begonnen, um auch für diese „Probleme“ Lösungsansätze zu finden.

Privat möchte ich noch berichten, dass ich einen Kuraufenthalt bewilligt bekommen habe, auf den ich mich wirklich sehr freue. Es ist wieder einmal an der Zeit, etwas für meine Gesundheit zu tun. Ein paar Kilo weniger würden nicht schaden.....

In jeder Periode des Lebens gibt es Höhen und Tiefen, aus denen wir lernen können und auch gestärkt hervortreten können. Ich bin sehr dankbar, dass ich eine starke Familie und ein tolles Team um mich habe. Wir arbeiten dafür, dass es bald wieder Besseres zu berichten gibt.

Ihr Bürgermeister

Georg Baumann

Im Moment ist es schwierig, nur ansatzweise Positives aus dem derzeitigen Lauf der Dinge abzuleiten. Corona lässt uns nicht los. Und nachdem ich nun selbst, nach einer Infektion, genesen bin, weiß ich, dass mit der Erkrankung nicht zu spaßen ist. Auch zwei Wochen später bin ich immer noch müde und abgeschlaft und mein Körper zeigt mir täglich die Grenzen auf.

Die Ukraine-Krise ist zwar nicht vor unserer Haustüre, doch merke ich die seelische Belastung auch bei uns in Unterach. Diese Unsicherheit macht uns müde und belastet uns schwer.

Da ist es eine Wohltat, die vielen freiwilligen Unteracher Hilfsmaßnahmen zu sehen. Wie schnell hier erste Hilfskonvois nach Wien und weiter in die Ukraine unterwegs waren, ist bemerkenswert. In einer Zeit, in der es uns selber nicht gut geht, sind wir bereit, ohne lang nachzufragen, anderen zu helfen. Sogar Wohnungen werden zur Verfügung gestellt, um Flüchtlingsfamilien aufzunehmen.

Und die dritte Krise ist für mich die politische Situation in Österreich. Haben Sie nicht auch das Gefühl, dass unsere politische Landschaft von Untersuchungsausschüssen, Anklagen, Gerichtsverhandlungen... geprägt ist? Kaum denkt man, dass ein wenig Ruhe eingekehrt ist, folgt schon der nächste Skandal. Es ist für mich ein unerträglicher Zustand, welcher meiner Meinung nach leider auch auf das Land und die Gemeinde abfärbt.

Nach der Anzeige der SPÖ gegen mich, die, außer viel Geld und Ressourcen zu verschlingen, völlig haltlos war und vom Richter eingestellt wurde, sowie nach dem „Schauplatz“- Bericht, gespickt mit

Sprechstunden des Bürgermeisters:

Jeden Donnerstag von 14.00-19.00 Uhr,
nach tel. Vereinbarung:

Handy: **0664/1813895**

Gemeinde: **07665/8255-1001**



Information über die Parkraumbewirtschaftung

Sehr geehrte Unteracherinnen und Unteracher!

Die zunehmende Mobilität und der entsprechende Zustrom von Tagestouristen führen an schönen Tagen zu einer Überlastung der Verkehrsflächen in unserem für Viele attraktiven Ort. Ein Großteil der Bevölkerung empfindet das als Belastung.

Auf der Suche nach Lösungen bleiben nur wenige sinnvolle Optionen. Mit dem Land OÖ und der Fa. Kontroll-Data Service GmbH, die seit Jahren viele Parkflächen des Landes OÖ bewirtschaftet, wurden Möglichkeiten diskutiert, Ordnung ins zeitweilige Parkchaos zu bringen.

Das Ergebnis dieser Beratungen dürfen wir Ihnen nachfolgend erläutern:

1. Kurzparkzonen im Ortsgebiet: Parkscheibe verwenden, Parkdauer max. 90 min, gebührenfrei

Gemeinde-Vorplatz, Hauptplatz, Areal ehem. Goldener Anker, Klimt-Platz, Jeritzastraße, Kurzparkplätze bei der Ordination Dr. Titze

Diese Kurzparkzonen werden sporadisch von der Fa. Kontroll-Data überwacht, Vergehen werden mit einer Anonymverfügung (dzt. € 35) geahndet.

2. Bewirtschaftete Parkflächen: Gebührenpflichtig von 09 bis 17 Uhr (Parkschein-Automaten). Fixpreis € 5

Parkplätze im Bereich des Strandbades, Badgasse, (Schotter-) Parkplatz Freibadeanlage, Parkplatz Elisabethallee und „OKA-Kreuzung“ (mit Ausnahme von Kurzparkplätzen für Patienten der Ärzte)

Am Gemeindeamt kann eine Saisonkarte für € 50 erworben werden, damit kann man das ganze Jahr auf den gebührenpflichtigen Parkflächen parken (Punkt 2).

Die Gebühreneinnahmen und die Einnahmen durch Organmandate werden zwischen der Gemeinde und der Fa. Kontroll-Data aufgeteilt. Die Kontrollen erfolgen vom 15. Mai bis 15. September eines jeden Jahres.

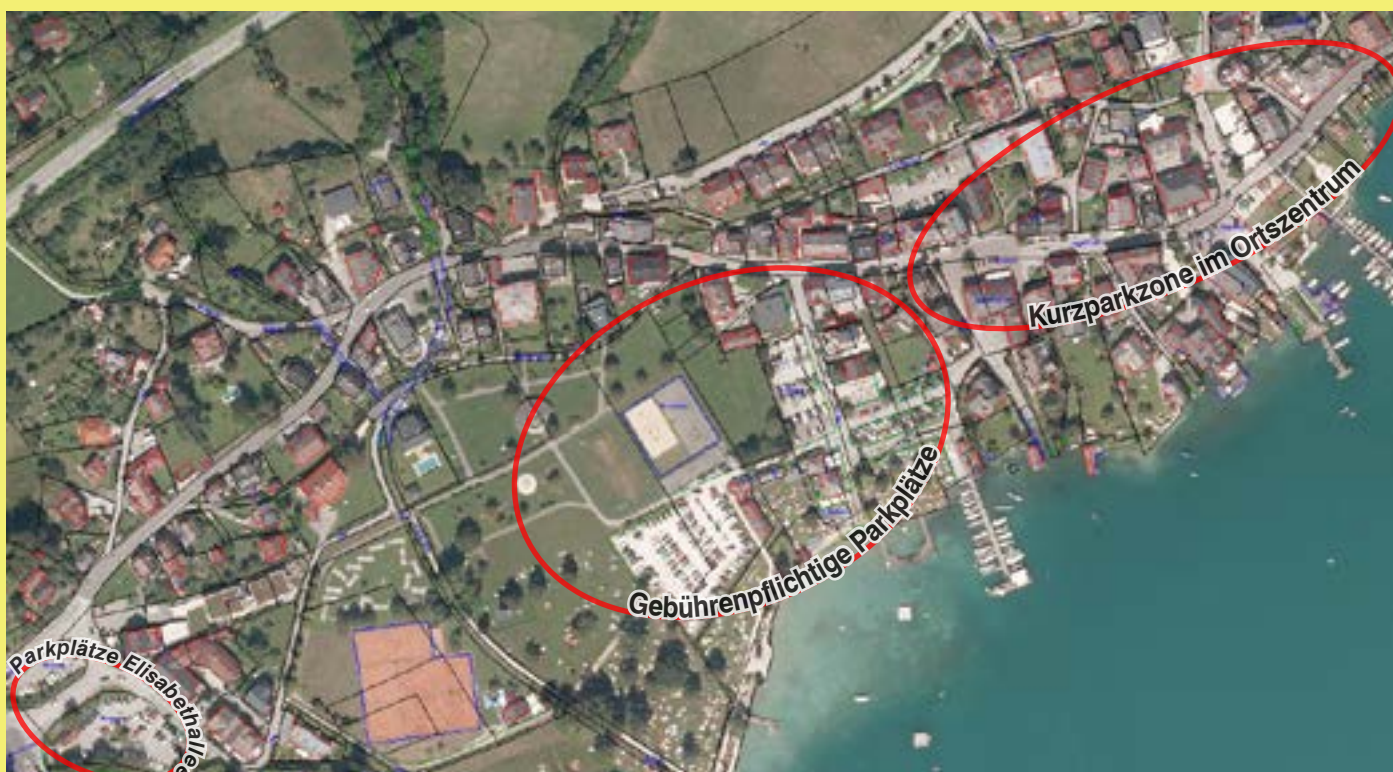
Das Land OÖ hat außerdem die Adaptierung des Parkplatzes im Freizeitgelände zugesagt.

Ihr Bürgermeister
Georg Baumann



Oben: Parkplätze Elisabethallee und OKA-Kreuzung

Unten: Gesamtübersicht





Gastwirte sammelten für kranke Kinder!

Trotz Lockdowns und steigender Coronazahlen stellten die Gastwirte Maria und Walter Mosauer vom Gasthof WirtsGuad bei der Remise die traditionelle weihnachtliche Spendenaktion für die Salzburger Kinderkrebshilfe auf die Beine.

Gemeinsam mit Unternehmern aus dem Mondseeland organisierte das Paar lokale Aktionen, bei denen 2700 Euro gespendet worden sind. Jetzt fand im Gasthaus WirtsGuad in Unterach die Spendenübergabe an Heide Janik, Obfrau der Salzburger Kinderkrebshilfe, statt. Walter Mosauer engagiert sich seit 10 Jahren für die Salzburger Kinderkrebshilfe.



Aufgrund der noch immer zu hohen COVID-19-Zahlen sind die Gratulationsbesuche des Bürgermeisters bis auf Weiteres eingestellt!

Die Geburtspakete bzw. das Willkommensgeschenk der Gemeinde Unterach für neugeborene Bürger können im Gemeindeamt abgeholt werden.

Wir danken für Ihr Verständnis

Nicht umsonst haben wir ein großes Herz in unserem Wappen!

Nur fünf Worte waren es: „Mama, bitte bitte hilf mir...“

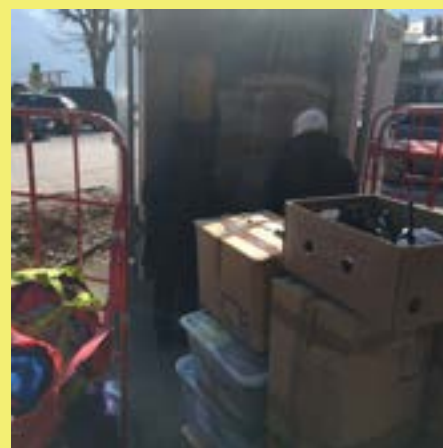
Nur diese fünf Worte am Telefon der ukrainischen Schwiegertochter einer Unteracherin brachten letzte Woche eine wahre Lawine an Mitgefühl, Unterstützung, Hilfsbereitschaft, Ärmel raufkrepeln und Einsatzbereitschaft ins Rollen.

Aus den ursprünglichen 300 €, mit denen diese Unteracherin auszog, um vor allem Babynahrung, Windeln, Baby-Utensilien im örtlichen Lebensmittelgeschäft in aller Eile zu besorgen, wurden mehrere Kleinlastwagen und große Transporter, die sich dann am Wochenende auf den Weg nach Wien machten um dort ihre „Schätze“ für all jene, die es in der Ukraine bitter benötigen, abzugeben.

Es war (wieder einmal) die einzigartige Hilfsbereitschaft vieler Unteracherinnen und Unteracher, die immer wieder einmal ans Licht kommt, wenn jemand in Not ist, mit der sich wahre Berge versetzen lassen und auf die wir stolz sein können!

Vielen Dank an Alle, die sich hier beteiligt haben und noch immer beteiligt sind. Beteiligt daran, den vielen Menschen, die derzeit unsere Solidarität und unsere Hilfe brauchen, zu helfen!

Manchmal genügen nur fünf Worte und ein Herz, egal wo! Danke!





Liebe Unteracherinnen,
Liebe Unteracher!

Die erschütternden Berichte aus dem ukrainischen Kriegsgebiet und familiäre Verbindungen in die Ukraine haben am Mittwoch, 2.3. Barbara Pichler veranlasst, einige Hilfspakete zusammen zu stellen, die via Wien in die Ukraine gehen sollten.

Damit wurde ein Stein ins Rollen gebracht, der sich mit 5 WhatsApp-Nachrichten so stark verbreitete, dass binnen 3 Tagen eine richtige Lawine der Humanität durch unser Unterach und darüber hinausging.



Schon am Sonntag, 6.3. konnte ein kleiner Konvoi die Hilfsgüter nach Wien zur Sammelstelle bringen. Darunter medizinische Güter von Dr. Titze/Dr. Tupi/Dr. Dorner, ca. 150 Paar neue Kinderwinterschuhen von Ortho Huber und etliche weitere Kleidungsspenden. Auch konnten Hygieneartikel, Windeln, Babynahrung, Konserven und weitere Lebensmittel im Wert von ca. € 10.000,00 durch Ihre Spenden übergeben werden.

Dieses Lager in Wien war vor unserer Ankunft noch leer!

Die ersten Bilder unserer angekommenen Hilfsgüter erreichten uns schon 2 Tage später aus dem Krisengebiet. Durch die Zusammenarbeit mit einem österreichisch/ukrainischen Verein konnten die Spenden zielgerichtet in folgende Orte transportiert und verteilt werden: Chernovtsy, Mariupol, Chernigov, Kiev, Charkiv, Zhytomit, Belaya cerkov, Boyarka, Sumy, Nizhyn, Lviv, Nikolaev

Vielen Unteracherinnen und Unterachern ist sicher diese Initiative noch nicht bekannt und die humanitäre Katastrophe in der Ukraine hält noch weiter an. Darum geht unsere Aktion auch weiter! Wenn Sie die notleidende Bevölkerung in der Ukraine mit einer zielgerichteten Hilfe unterstützen wollen, so können Sie Ihren Beitrag auf folgendes Konto überweisen:

IBAN AT85 3436 3000 0122 2033 (Unteracher für Ukrainer)

Mit ihrer Spende werden wieder medizinische Hilfsgüter, Hygieneartikel, Babynahrung, Konserven,... besorgt und weitergeleitet. Wenn Sie vom Corona Lockdown Hamsterkäufen noch Lebensmittelkonserven (keine Gläser!) zu Hause haben, nehmen wir die auch sehr gerne.

ES WERDEN ZURZEIT KEINE KLEIDUNGSPENDEN GESAMMELT!!!!

Warenanlieferung zum SPAR Markt Hieke (bitte um vorherige Info an 0664/3414438!)



An dieser Stelle sei ein ganz großer Dank allen bisherigen Spendern gesagt, auch allen Helferinnen und Helfern bei der Abwicklung, den Fahrern mit den Firmenbussen und Anhängern – ohne Euch wäre dies bis jetzt nicht möglich gewesen!

Barbara Pichler
0699/19223478

Christian Hieke
0664/3414438



Neues vom Bauhof

Ein abwechslungsreicher und nicht gerade schneereicher Winter liegt hinter uns und somit blieb einiges an Zeit für Vorbereitungen für den Frühling und Sommer.

Noch vor dem Jahreswechsel wurden Stauden entlang von Straßen und Parkplätzen geschnitten und gepflegt. Neue Parkbänke sind entstanden, die den Urlaubern und auch Einheimischen wieder Erholung spenden sollen. Die Tafeln im Edelkastanienvwald wurden auch gerade gerichtet und erneuert, sowie ein Brückengeländer neu errichtet. Neue Mülleimer für Wanderwege und Parkanlagen wurden entwickelt und in Eigenregie zusammengebaut. Und auch das eine oder andere Kunstobjekt hat unsere Werkstätte verlassen.

Karibik-Feeling am Kolmbauernaufsatz



Abgeschlossen sind auch die Frühlingsbepflanzung im Ortszentrum, sowie die Frühjahrsecke. Im Laufe des Aprils sollten dann auch noch die Bäume und Sträucher im Strandbadgelände gepflanzt werden, die Einfassungen dafür wurden schon im Herbst montiert. Und auch Spielgeräte werden vor Saisonbeginn noch überprüft und repariert, um eine gefahrlose Benützung zu garantieren.

Das Bauhof-Team wünscht Ihnen einen schönen Frühling.

Martin Schmeisser
Bauhof-Vorarbeiter



Oben: neue Bänke am Hauptplatz

Unten: Die Bretter der Sitzbänke an der Promenade wurden auch erneuert



Parteienverkehr im Gemeindeamt

Meldeamt und Allg. Verwaltung:

Mo. - Fr. von 08.00 bis 12.00 Uhr
+ Do. von 14.00 bis 18.00 Uhr
oder mit Terminvereinbarung

Reisepass-Antrag:

NUR mit Terminvereinbarung

Buchhaltung:

NUR mit Terminvereinbarung

Bauabteilung:

Do. von 08.00 bis 12.00 Uhr
und von 14.00 bis 18.00 Uhr
oder mit Terminvereinbarung

Tel.: +43 7665 8255

gemeinde@unterach-attersee.ooe.gv.at



Gemeinde Unterach am Attersee

www.unterach-attersee.ooe.gv.at

Gemeindezeitung per E-Mail

Sie würden unsere Gemeindezeitung in Zukunft gerne auch per E-Mail erhalten?

Kein Problem - Senden Sie uns hierzu eine E-Mail mit dem Betreff

„Gemeindezeitung per E-Mail“

Weiters finden Sie auf unserer Homepage immer die neueste Ausgabe der Gemeindezeitung zum Download als PDF-Datei.



Gefahr bei der Verwendung von Rattengift

Nachdem bereits mehrere Haustiere in Unterach mit Vergiftungserscheinungen verendet sind, möchten wir Sie auf die richtige Nutzung von Rattengift aufmerksam machen.

Das Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus hat den Einsatz von antikoagulanten Rodentiziden (Rattengift) rechtskräftig neu geregelt.

Wichtigste Neuerungen:

1. Die Anwender von Antikoagulantien (Nagerködern) müssen geschult sein (professionelle Anwender)
2. Die ausschließliche Verwendung zugriffsgeschützter Köderstationen ist Bedingung (nur der professionelle Schädlingsbekämpfer darf im Bedarfsfall Köder offen auslegen).
3. Im Rahmen von Einzelmaßnahmen (also beim akuten Auftreten von Ratten und Mäusen) sind die Kontrollintervalle in verkürzten abständen durchzuführen.
4. Im Rahmen von regelmäßigen Maßnahmen zur Vorbeugung / Erkennung / Monitoring von Ratten- und Mäusebefällen dürfen keine Köder mit Antikoagulantien eingesetzt werden (Ausnahmen siehe 5.), zum Nagermonitoring sind grundsätzlich nur giftfreie Köder bzw. Überwachungsgeräte oder Fallen zu verwenden.
5. Ausnahmeregelung für befallsunabhängige Dauerbeköderung (strategische Beköderung): Nur ausgebildeten Schädlingsbekämpfern ist es gestattet ein permanentes Prophylaxesystem aus Ködern mit Antikoagulantien in Betrieben, Gebäuden und an Gebäuden zu installieren, wenn damit besondere Gefahren durch Ratten und Mäuse für die Gesundheit und Sicherheit des Menschen abgewehrt werden können.
6. Dokumentationsanforderungen wurden spezifiziert (Art und Menge der eingesetzten Produkte, Einsatzorte etc.), Warnhinweise gefordert.
7. Letztlich verantwortlich für die Einhaltung der Maßnahmen bleibt der Auftraggeber.

Was hilft gegen Ratten?

Was kann ich tun, wenn ich Ratten vertreiben bzw. einen Rattenbefall in Zukunft vermeiden will? Gibt es Mittel gegen Ratten, die sofort helfen?

Mäuse und Ratten finden seit Jahrzehnten ihren Weg in unsere Wohnräume, vor allem dort, wo Lebensmittelvorräte offen gelagert sind oder sorglos mit Müll umgangen wird. **Wichtigster Grundsatz** bei der Bekämpfung von Ratten und Mäusen: **Entfernung der Futterquellen!**

Oft ist es einem nicht bewusst, dass das Futter für die schönen Vögel ein gefundenes Fressen für Ratten ist.

Oberste Priorität hat also die Entfernung der Futterquellen! Wenn die Ratten kein Futter mehr finden, ziehen sie weg.

Das richtige Vorgehen bei einem Befall und die Gefahren einer Bekämpfung

Für eine richtige Bekämpfung sollten vorerst alle Futterquellen entfernt werden, um eine Neuansiedlung zu vermeiden. Bei vereinzelt auftretenden sind **Bekämpfungen ohne Giftstoffe** wie z.B. Lebend- oder Schlagfallen vorzuziehen.

Werden bei einer größeren Plage Fraß- und Fertigködern mit Giftstoffen eingesetzt, ist besondere Vorsicht gefragt. Diese Köder enthalten chemische Blutgerinnungshemmer (Antikoagulantien), die eine innere Blutung in den Tieren verursachen. Die Tiere sterben schlussendlich an einem Kreislaufversagen.

Da der Einsatz von diesen Giften auch **schwere gesundheitliche Folgen, besonders für Kinder sowie Haus- und andere Tiere**, haben kann, ist der **Umgang mit Ratten- und Mäusegift nur mithilfe eines professionellen Schädlingsbekämpfers** empfohlen.



Kinder und Nichtzieltiere sind gefährdet, wenn sie mit dem Köder in Berührung kommen und die Giftstoffe verschlucken.

Zudem reichern sich Antikoagulantien im Körper von behandelten Mäusen und Ratten an und können bei dessen Verzehr zu Vergiftungen von Haus- und anderen Tieren führen.

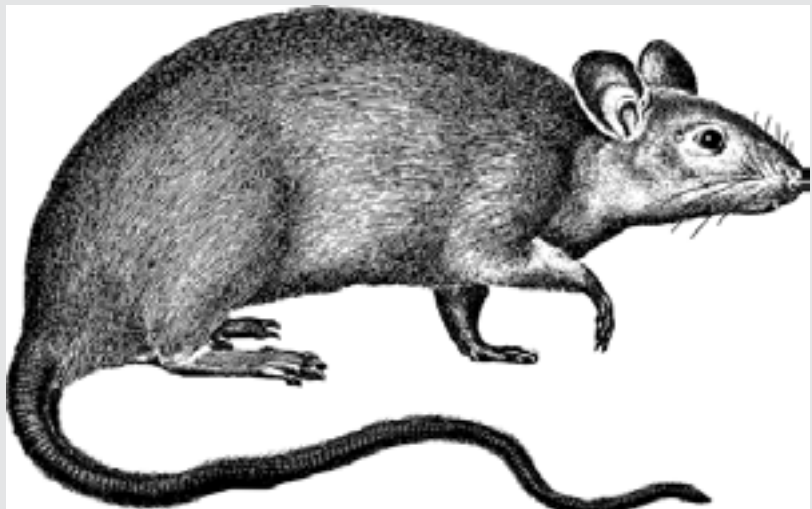
Bei Kontakt mit Rattengift rufen Sie sofort die 24-h-Notfallnummer der Vergiftungsinformationszentrale (VIZ): 01 406 43 43, bzw. die nächstgelegene Tierklinik.

Bei Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung:

**Bernadette Schmeisser
Gemeinde Unterach a. A.**

Tel.: 07665/8255-1006

bs@unterach-attersee.ooe.gv.at





Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtung der Gemeinde Unterach am Attersee

Neues aus dem Kindergarten

FASCHING IM KINDERGARTEN

Auch in diesem Jahr haben wir im Kindergarten wieder Fasching gefeiert. Nachdem alle Kinder bei uns angekommen sind, trafen wir uns im Turnraum und veranstalteten eine Modenschau. Jeder konnte sein Kostüm präsentieren. Danach starteten wir mit unserem Stationenbetrieb.



Es gab ein Autorennen, einen Sesseltanz, Kinderschminken, Mandalas zum Ausmalen, Luftballonspiele im Turnraum und ein Jausen-Buffer bei dem wir mit leckerem Nudelsalat, lustigen Brotgesichtern Faschingkrapfen wieder zu Kräften kamen.



Vielen Dank an die RAIKA Unterach, die uns auch in diesem Jahr wieder die Krapfen gesponsert haben. Nachdem alle Kinder die Stationen geschafft hatten, trafen wir uns wieder im Turnraum, denn dort warteten schon der Kasperl und die Hexe auf uns.



Zum Abschluss haben wir in der Kinderdisco bei Vogerltanz und Polonäse den Vormittag ausklingen lassen.





DAS ZAHLENLAND

Unsere Schulanfänger werden auf die Schule vorbereitet und reisen nun bereits seit ein paar Wochen ins Zahlenland um dort die Zahlen von 1-6 kennenzulernen. Jede Zahl bringt eine eigene Geschichte mit und verschiedene Arbeitsblätter, in denen die Schulanfänger die Zahl bzw. die Mengen noch genauer kennenlernen. Außerdem gibt es jede Woche die „Aufgaben der Woche“. Diese beinhalten drei verschiedene Aufgaben, z.B. ein Puzzle, ein Schulanfängerspiel, ein Arbeitsblatt und vieles mehr.

Die Kinder teilen sich innerhalb einer Woche die Aufgaben selbst ein und wer alle drei Aufgaben bis zum Freitag geschafft hat, bekommt einen Stempel in den Sternpapp.

Zusätzlich passiert Schulvorbereitung auch in unserem Alltag. Die Schulanfänger übernehmen kleine Aufgaben wie z.B. Tisch abwischen, aufdecken, sauber machen...



www.kbbe-unterach.net

Neues aus der Krabbelstube

Nach einer ruhigen und besinnlichen Adventzeit starteten wir nach den Weihnachtsferien wieder gut erholt in das neue Jahr. Im Morgenkreis entstanden viele, schöne Gespräche über das Erlebte und die Geschenke, welche das Christkind gebracht hat.



Auch heuer warteten wir wieder sehnsüchtig auf den Schnee, welcher uns jedoch nur sehr spärlich besuchte. Wir ließen uns aber nicht unterkriegen und schafften in unserem Gruppen- und Ruheraum winterliche Verhältnisse. Im Morgenkreis lauschten wir gespannt der Geschichte unseres Schneemanns und ließen den Pinguin August Fridolin unserer Gruppe einen Besuch abstatten.



Ebenfalls begrüßen durften wir wieder fünf neue Kinder, welche nach den Ferien mit den Eingewöhnungen begonnen und sich mittlerweile schon ziemlich gut eingelebt haben. Schön, dass ihr nun bei uns seid. Einige Kinder hatten in den letzten Wochen noch etwas zu feiern- den 2. bzw. 3. Geburtstag. Gemeinsam ließen wir sie bei einer gemütlichen Geburtstagsfeier hochleben.

Neben dem Winterspaß und den Geburtstagsfeiern haben wir uns dann auch schon an die Vorbereitungen für den Fasching gemacht. Fleißig gestalteten wir die Faschingsdekoration für unsere Gruppe und probierten im Freispiel lustige Verkleidungen aus.



Am Faschingsdienstag durfte dann jedes Kind verkleidet in die Krabbelstube kommen- wir haben gemeinsam gesungen, Krapfen gegessen (an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die Raiffeisenbank Unterach für die Spende!), gezaubert, getanzt, mit Luftballonen gespielt und gelacht. Ausklingen ließen wir den Vormittag bei einem leckeren Mittagessen. Voller Vorfreude blicken wir nun auf den Frühling, welcher hoffentlich nicht mehr allzu lange auf sich warten lässt.





Die Musikschule Mondsee bei uns

Am letzten Tag vor den Semesterferien besuchte uns ein Team von Lehrer*innen der Musikschule Mondsee. Sie stellten uns in kleinen Workshops ihre Instrumente vor. Da gab es Herrn Kratochwill und Herrn Schweighofer mit der Trompete und der Posaune und anderen Blasinstrumenten.



Auch Streichinstrumente konnten wir kennen lernen! Herr Muskas und Frau Schery zeigten uns das Cello, die Violine, sowie den Kontrabass.



Es war toll, dass wir diese Möglichkeit bekamen und wir hoffen, dass einige unter uns vom „Musik-Virus“ erwischt wurden und nun ein Instrument lernen wollen! Die Instrumente werden von der Musikkapelle Unterach sogar kostenlos zur Verfügung gestellt, um an der Musikschule eines der Blasinstrumente zu erlernen, wenn man danach zur Musikkapelle dazu gehen möchte! Jedenfalls wäre uns dieses Virus viel lieber als jedes andere!

Endlich wieder Lesepatinnen und unser Lesepate in der Schule

Lange mussten wir alle warten -beinahe nicht auszuhalten- aber nun ist es endlich so weit: Unsere Helferlein dürfen wieder in die Klassen kommen! Hurra! Wir genießen sie wöchentlich wieder und freuen uns gewaltig, dass wir sie wieder bei uns haben können! Die ersten Stunden waren deshalb nicht alleine für's Lesen reserviert, erst mussten wir uns einmal ordentlich „ausratschen“, erst dann konnten wir unsere Lesefortschritte herzeigen!

Fasching in der Schule

Nachdem es keinen Umzug gab, feierten wir unseren Fasching in der Schule mit lustigen Bewegungsstationen im Turnsaal, „bunten“ Spielen und einer „Kinostunde“.

Außerdem wurde dankenswerterweise die „gesunde Jause“ vom Donnerstag auf diesen Tag vorverlegt und so kamen wir in den wundervollen Genuss einer „Faschingsjause“! Danke dafür!





„Offene Tür für Kinder“ als Best-Practice-Beispiel



Das OÖ Familienreferat stellt regelmäßig Projekte und kreative Ideen aus Oberösterreich vor, die das öffentliche Leben kinder- und familienfreundlicher gestalten.

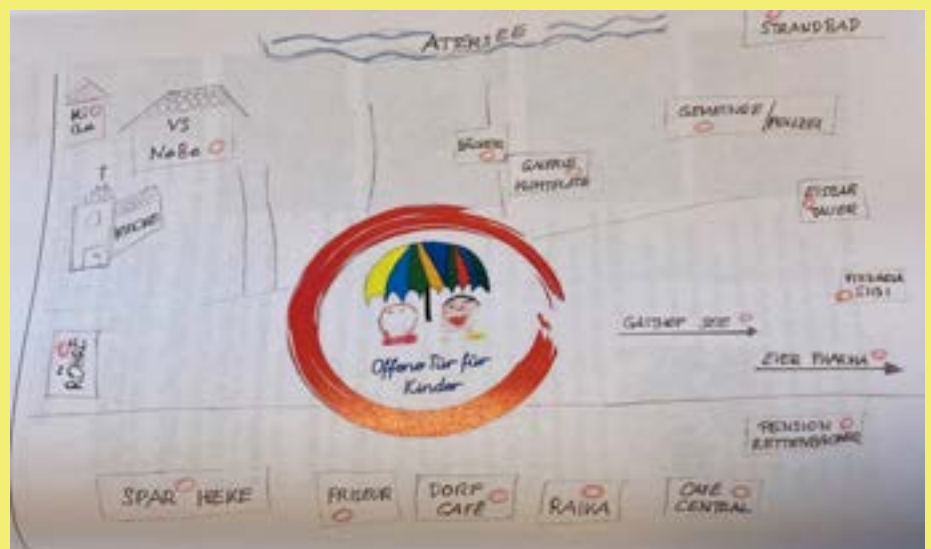
Im Newsletter vom 10. März wurde auch auf ein Projekt aus Unterach verwiesen: das Projekt „Offene Tür für Kinder“, das im Rahmen der Agenda 21 gestartet wurde. Kurz zur Erinnerung: Wenn Kinder im Ort Unterach Unterstützung benötigen, signalisiert ein Aufkleber an Eingangstüren von Geschäften, Betrieben und Gaststätten, dass ihnen hier geholfen wird.

„Es freut mich, dass das von den Volksschülerinnen und -schülern gestaltete Logo nach vier Jahren noch immer an vielen Eingangstüren zu finden ist“, erklärt Michaela Maiböck, die die „Offene Tür für Kinder“ initiierte. „Ein Bericht über das Projekt mit einer Skizze der mitwirkenden Unternehmen findet sich zudem in der jüngsten Schülerzeitung der Volksschule Unterach, damit die Bedeutung dieses Symbols nicht in Vergessenheit gerät.“

Auch die mitwirkenden Unternehmen wurde informiert, dass diese Initiative weiterhin läuft und auch über unsere Gemeindegrenzen hinaus, auf Interesse stößt“, so Michaela Maiböck, die als Sozialpädagogin in der Nachmittagsbetreuung der Unteracher Ganztageschule tätig ist.

Rechts: Das Logo des Projektes „Offene Tür für Kinder“

Unten: Beitrag in der Schülerzeitung



Erziehungs- und Familienberatung der Kinder- und Jugendhilfe Vöcklabruck

Wer Kinder und Jugendliche auf ihrem Lebensweg begleitet, steht immer wieder vor neuen Fragen und Herausforderungen. Da ist es gut, wenn man weiß, wo man sich kompetent Rat und Unterstützung holen kann.

In der Erziehungs- und Familienberatung der Kinder- und Jugendhilfe der Bezirkshauptmannschaft Vöcklabruck bekommen Sie persönliche Beratung, wenn Sie

- sich Sorgen wegen des Verhaltens Ihrer Kinder machen
- sich Gedanken über die Entwicklung Ihrer Kinder machen
- sich als Eltern überlastet fühlen
- sich wegen Ihres Kindes streiten
- sich als Eltern streiten und Ihr Kind darunter leidet
- sich fragen, was Ihre Kinder brauchen, wenn Sie sich trennen
- unter 18 Jahre sind und mit sich selbst oder mit Ihrer Familie Probleme haben
- rechtliche Fragen zu Sorgerechts-, Besuchsrechts- oder Unterhaltsfragen haben



v.l.n.r. Sabine Kienbauer, Josef Mair, Hermann Mühlleitner, Karin Bacher

Das Team der Erziehungs- und Familienberatung der Kinder- und Jugendhilfe bestehend aus einem Sozialarbeiter, einer Psychologin und einem Juristen steht Ihnen mit Rat und Tat zur Seite.

Sie erreichen uns unter der Telefonnummer **07672/702-73421**



Aus Liebe zum Menschen.

Liebe Unteracher*innen!

Wir sind immer auf der Suche nach motivierten Mitarbeiter*innen in all unseren Sparten. Damit Sie einen Einblick bekommen was Sie bei uns erwartet und welche Ausbildungen es gibt, haben wir einen kleinen Überblick für Sie zusammengestellt.

Rettungssanitäter*in

Der bekannteste Bereich im Roten Kreuz ist der Rettungsdienst. Hier werden Rettungssanitäter*innen eingesetzt.

Das Aufgabengebiet des Rettungssanitäters ist vielfältig, darunter fallen z.B. die Erstversorgung verletzter und kranker Personen, sowie die Transporte ins Krankenhaus, zum Arzt oder wieder nach Hause.

Das Mindestalter, um die Ausbildung starten zu können, liegt bei 18 Jahren. Die Ausbildung gliedert sich in 100 Stunden Theorie und 160 Stunden Praktikum im Rettungsdienst und wird mit einer Prüfung abgeschlossen.

Wenn Sie Teil unseres Teams werden wollen, um für die Bürger*innen in Unterach und Steinbach da sein zu können, freuen wir uns, wenn Sie sich bei uns melden.

Für genauere Informationen zur Ausbildung stehen wir Ihnen gerne unter **07665/8244** zur Verfügung.



Neues vom Rote Kreuz Unterach/Steinbach



Jugendrotkreuz Helfer*in/Leiter*in

Als Gruppenleiter*in oder Helfer*in unterstützen Sie die Kinder und Jugendlichen unter anderem beim spielerischen Erlernen der Ersten Hilfe. Ebenso sind Sie zuständig für die Ausarbeitung verschiedener Projekte, mithilfe bei der Vorbereitung der Gruppenstunden und Übungen, Organisation der Ausflüge und Aktivitäten und vieles mehr.

Die Grundvoraussetzung um beim JRK mitzuwirken ist die Freude am Umgang und der Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen, sowie ein Mindestalter von 16 Jahren. Zusätzlich benötigt wird ein Erste-Hilfe-Kurs und eine Helfer-Ausbildung über ein Wochenende.

Wenn Sie sich dafür interessieren oder Ihr Kind Interesse hat, Teil der Jugendgruppe zu werden, melden Sie sich bei unserer Gruppenleiterin **Andrea Peer** unter **0676/5580619**.

Besuchsdienstmitarbeiter*in

Der Besuchsdienst schenkt Ansprache, Aufmerksamkeit und Zeit, die auf einfühlsame Art und ganz individuell miteinander verbracht wird. Der Besuchsdienst ist ein Ehrenamt und kann von jedem Menschen kostenfrei in Anspruch genommen werden!

Um unser Besuchsdienst Team zu unterstützen, sollten Sie in erster Linie Freude am Umgang mit älteren Menschen mitbringen. Zur Ausbildung zählt u. a. ein Erste-Hilfe-Kurs, sowie ein Lehrgang, welcher nach 2 Wochenenden abgeschlossen ist.

Wenn Sie sich in dieser Aufgabe sehen und weitere Informationen haben möchten, wenden Sie sich gerne an unsere Besuchsdienst Koordinatorin **Rosalia Feuerstein Laganda** unter **0664/3829012**.

Blutspendedienst

Der Blutspendedienst ist auch an unserer Ortsstelle vertreten. Als ehrenamtlicher Mitarbeiter hilft man beim Auf- und Abbauen und betreut die Spender vor, sowie nach der Blutspende. Für genauere Informationen wenden Sie sich gerne an Frau **Rosalia Feuerstein Laganda** unter **0664/3829012**.

Abschließend möchten wir uns nochmals herzlich beim **Team von Sigi's Pub** für die **Essengutscheine**, welche wir an Weihnachten erhalten haben, bedanken!

Wir, die Mitarbeiter*innen des Roten Kreuz Unterach/Steinbach, freuen uns auf Sie und wünschen allen einen schönen Frühling!

Gerald Hollerieder
Ortsstellenleiter

Tel.: 07665/8244

E-Mail: unterach@o.rotekreuz.at



Facebook: Rotes Kreuz Ortsstelle Unterach/ Steinbach



Instagram: rk_unterach-steinbach



WERDE TEIL UNSERER MISSION

Wir schenken jenen Menschen Zeit, die viel alleine oder nicht mehr mobil sind.

Sie sind auf der Suche nach einer sinnvollen Tätigkeit?

Der Besuchsdienst vom Roten Kreuz Unterach/Steinbach sucht Unterstützung und freut sich auf motivierte Freiwillige!

Was erwartet Sie beim Besuchsdienst?

Diese Tätigkeit basiert auf Wertschätzung, Einfühlungsvermögen, Verlässlichkeit und Gesprächsbereitschaft. Wir offerieren im Rahmen des Besuchsdienstes verschiedene Formen der Unterhaltung, wie bspw. Gesellschaftsspiele oder Vorlesen sowie Begleitung bei Einkäufen, Spaziergängen, oder ähnlichem. Selbstverständlich sind wir bei unserer Tätigkeit zur Diskretion verpflichtet.

Der Besuchsdienst ist kostenlos und kann von jedem in Anspruch genommen werden.

Wenn Sie den Eindruck gewonnen haben, Sie könnten Freude an dieser Tätigkeit haben und/oder weitere Informationen möchten, dann melden Sie sich gerne bei:

Rosmarie Feuerstein Laganda
Besuchsdienstkoordinatorin
Tel. 0664 / 38 29 012

Rotes Kreuz Vöcklabruck
Ortsstelle Unterach/Steinbach
Tel. 07665 / 8244

DAS TEAM DES BESUCHSDIENSTES BEIM ROTEN KREUZ FREUT SICH AUF SIE!



ÖSTERREICHISCHE WASSERRETTUNG

Ortsstelle Unterach

Johann Aichhorn

Ortsstellenleiter

4866 Unterach, Hugo-Wolf-Weg 3

johann.aichhorn.sen@ooe.owr.at

+43 664 5267801

Unsere Ortsstelle wird **50 Jahre**

... und ihr seid eingeladen mit uns zu feiern!!!

WANN?

18. Juni 2022.

WO?

Festzelt am Strandbadparkplatz

ABLAUF:

- **17:00 Uhr Festgottesdienst** in der Pfarrkirche hl. Bartholomäus in Unterach
- **etwa 18:00 Uhr Festzug** mit Begleitung der Trachtenmusikkapelle Unterach zum Festzelt am Gelände des Strandbad-Parkplatzes
- **im Anschluss Festakt** mit Ansprache der Ehrengäste und Ehrung der Gründungsmitglieder

Unsere Festschrift mit einem Rückblick auf die letzten 50 Jahre der Ortsstelle wird im Vorfeld per Postwurf zugestellt.



ZVR-Zahl: 230326822

IBAN: AT70 3436 3000 0121 4543, BIC: RZOOAT2L363

NOTRUF: 130



LEDERER MAYER HAUS

Ein Einblick in die Geschichte des Hauses: (Auszug aus der Webseite Atterwiki.at)

Das Lederermayerhaus, auch Schuster-Roither-Haus genannt, liegt im Ortszentrum von Unterach am Attersee. Im alten Grundbuch wird es Schützingergütl und später Hollerwegerhaus samt Fischbehälter genannt. Das Haus steht seit 2001 unter Denkmalschutz.

Der insgesamt dreigeschossige Giebelbau zeigt eine fünfsachsige Front, rechtsseitig ist ein kleiner Anbau. Das Haus stammt aus dem 17./18. Jahrhundert und ist in außergewöhnlicher Weise authentisch erhalten. Das Gebäude ist sowohl im Josephinischen Lagebuch von 1787 sowie im Alten Grundbuch (AGB), das 1790-1793 angelegt wurde, verzeichnet. Damals trug es den Hausnamen „Schützingergütl“ bzw. „Hollerwegerhaus samt Fischbehälter“ – als Besitzer werden Martin und Eleonora Hollerweger angeführt.

Es handelt sich um ein ehemaliges Bauernhaus vom Typ des quer geteilten Einhauses, in dem sich im rückwärtigen Teil ein kleiner Stall zur Unterbringung einiger Nutztiere befindet.

Das Gebäude (vormals Unterach 48, heute Hauptstraße 12) hat eine schlichte Putzfassade sowie Sprossenfenster mit Jalousienläden, die Hausrückseite ist mit Holzschindeln verkleidet. Besonderheiten der Baukultur sind auch in der Ausbildung des Daches zu erkennen, etwa der so genannte Attersee-Giebel oder der geschwungene Dachfuß (Ortgang), der die Zugehörigkeit zur Hauslandschaft des Hausruckviertels dokumentiert.

Bedeutend im Inneren sind die kunstvollen Stuckarbeiten und weitere baulich wie volkscundlich bemerkenswerte Details: darunter z. B. die Haustür (Rechteckportal in Steingewände, rautenförmig aufgedoppeltes, einflügeliges Türblatt mit Eisennägelschlag und zugehörigen Beschlägen) sowie das darüber befindliche Hausbild an der Fassade, das noch nicht restauriert wurde und daher noch die ursprüngliche Aussagekraft besitzt.

Im zugehörigen Stadel, der in Holzständerbauweise ausgeführt und bis kurz nach der Jahrtausendwende erhalten war, wurde früher Leder gegerbt – daher der Hausname „Lederermayer“. Insgesamt repräsentiert die Anlage den Typus der Kleinstlandwirtschaft, wie diese bis nach dem Zweiten Weltkrieg auch im Attergau vorherrschend war.

Die letzte Besitzerin des Hauses war Elisabeth-Charlotte Schuster-Roither (†2009). Sie liebte Katzen – über ein Dutzend lebte mit ihr im Haus. Aus diesem Grund ist das Haus im Ort auch als „Katzen-Lotte-Haus“ bekannt.

Im Jahr 1996 wurde für das Objekt die Unterschutzstellung beantragt und seit 2001 steht das gesamte Anwesen unter

Denkmalschutz. 2002 wurde das Haus von der Gemeinde Unterach am Attersee angekauft.

Besitzerfolge

Schützingergütl oder Hollerwegerhaus samt Fischbehälter
Haus Nr. 48 in Unterach am Attersee, neue Adresse Hauptstr. 12
Herrschaft Kogl, Amt Unterach

- 1768 Martin Hollerweger und Eleonora, Fischhändler
- 1803 Georg Hollerweger und Anna (geb. Kletzl), Fischhändler
- 1840 Franz Hollerwöger und Elisabeth (geb. Aichstill), Pointler
- 1864 Barbara Hollerwöger (heiratet 1866 Jakob Mayr), Lederer
- 1894 Jakob Mayr und Theresia (geb. Roither), Lederer
- 1903 Theresia Mayr (Witwe)
- 1918 Johann Roither (Erbe nach Theresia Mayr)
- 1929 Maria Roither (Tochter)
- 1972 Elisabeth-Charlotte Schuster-Roither
- 1996 Beantragung der Unterschutzstellung durch das Bundesdenkmalamt, seit 2001 steht das gesamte Anwesen unter Denkmalschutz
- 2002 Gemeinde Unterach am Attersee

Die Fischhändler Hollerweger

Die Hollerweger (siehe Besitzerliste) waren Fischgroßhändler, die ihre Fische nicht nur vom Attersee, sondern auch von den übrigen Salzkammergutseen und Flüssen, z. B. der Vöckla, bezogen. Sieben bis acht Fischladungen pro Jahr gingen auf dem Wasserweg bis nach Wien. Bis in die Mitte des 19. Jahrhunderts war dies ein sehr einträgliches Gewerbe. (A. Mück, Unterach am Attersee, 1935)

Projekt Lederermayerhaus

Seit Jahren wird in Unterach am Attersee darüber diskutiert, für welchen Zweck dieses denkmalgeschützte Haus im Eigentum der Gemeinde verwendet werden soll und wie vor allem die Geldmittel für eine umfangreiche Renovierung aufgebracht werden könnten.

2018 wurde im Auftrag der Gemeinde Unterach am Attersee vom Bundesdenkmalamt eine umfangreiche Befundung vorgenommen. Die Befundung ergab einen erhaltenswerten Bestand und bautechnische Anregungen für eine spätere Renovierung.



Lederermayerhaus (alte Ansicht)
Quelle: Gemeinde Unterach



Abbruch Stadel 2002
Quelle: Gemeinde Unterach



Unterschutzstellung-Beschreibung 1996,
Bundesdenkmalamt, Zobodat.at



**Wenn der Wind der Veränderung weht,
bauen die einen Mauern und die anderen
Windmühlen.**

(Chinesisches Sprichwort)

Dieser Wind der Veränderungen macht auch vor uns nicht Halt und darum wurde nach gemeinsamem Beschluss aller Beteiligten entschieden, den Liftbetrieb am Druckerhof einzustellen.

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge blicken wir auf über 50 Jahre Druckerlift zurück und wollen natürlich genauer auf diese Entscheidung eingehen.

Vor über 50 Jahren war der Bauernhof beim Drucker ein allseits beliebter Treffpunkt der Unteracher Bevölkerung. An den Wochenenden wurde hier Ski gefahren und anschließend fand der Tag in der kleinen gemütlichen Stube bei Glühmost und Bauernkräpfen seinen Ausklang.

Freilich gab es zu Beginn noch keinen Lift und es wurde noch hinauf getreten. Schon bald aber wurden die begeisterten Skifahrer mittels Traktor und Auto wieder vom „Tal“ (Roithbauer) auf den „Berg“ (Druckerhof) gebracht.



Im Winter 1970/71 wurde durch eine Spende eines Berliner Ehepaares ein kleiner Handschuhreisser-Lift installiert. Ebenso baute man sich die erste Pistenwalze, wenngleich die Bedienung dieser sehr vage war. Ähnlich einem Akia, - vorne und hinten ein Bügel, in der Mitte die Walze – musste diese Pistenwalze von zwei Skifahrern manövriert werden. Allen voran galt **Bruno Loindl** hier als Pionier in der Pistenpräparation.

Es stellte sich jedoch bald heraus, dass dieser Lift dem steilen Gelände nicht gewachsen war und mithilfe von finanzieller Unterstützung

Sportverein Unterach Sektion Ski



Oben: Damals wurde noch hinauf getreten.

Unten: Zeitungsartikel über die neue Liftanlage



seitens der Gemeinde Unterach, der Raiffeisenbank und der Unteracher Bevölkerung konnte ein gebrauchter Lift der Firma Doppelmayr angekauft werden.

Zur Erleichterung der Pistenpräparation wurde auch ein doppelmotoriges Pistengerät angeschafft. Die älteren Semester erinnern sich mit einem Lächeln im Gesicht daran, dass dieses Pistengerät leider gewisse Eigenarten an den Tag gelegt hatte: Oft fiel ein Motor aus und das Pistengerät tanzte ähnlich einem Eiskunstläufer auf der Stelle im Kreis, anstelle den „Druckerhang“ zu erklimmen. Mit viel Schweiß, Geduld, Können und der unermüdlichen ehrenamtlichen Arbeit wurden aber selbst Hindernisse wie diese aus dem Weg geschafft.

(Wir hatten in einer letzten Ausgabe der Gemeindezeitung ausführlich darüber berichtet.)



Auch in den letzten Jahren stellten immer wieder viele Unteracher ihre Freizeit ehrenamtlich zur Verfügung um den Liftbetrieb, Skikurse und Skirennen zu ermöglichen.

Die Sektion Ski wuchs wiederum dadurch, dass viele Unteracher den Weg zum Druckerhof fanden und dort schöne Stunden verbrachten. Aus einer kleinen Stube wurde im Laufe der Jahre ein Gastbetrieb, der weit über die Grenzen des Attersees Bekanntheit erlangt hat.

Aufgrund der leider immer wärmer werdenden Winter und dem Eigenbedarf der Familie Windhager wurde nun beschlossen, den Lift abzubauen. Leider machten es die geringen Schneefälle in den letzten Jahren bereits schwierig, den Liftbetrieb und damit verbunden auch die Öffnungszeiten des Gasthofes Druckerhof zu planen. Sowohl für die Betreibung des Lifes, als auch für den Gastbetrieb sind natürlich viele helfende Hände nötig.

Wir möchten diese Gelegenheit nutzen und uns auf diesem Wege nochmals auf das allerherzlichste bei Familie Windhager bedanken!

Danke, dass Ihr uns für den Betrieb des Lifes Jahr für Jahr den Grund unentgeltlich zur Verfügung gestellt habt. Danke, dass Ihr Euren Betrieb für uns geöffnet und für unser leibliches Wohl gesorgt habt. Danke, dass wir gemeinsam wachsen durften zu dem was wir heute sind – ein bekannter Gasthof, und ein Skiverein aus dessen Mitte sogar ein Olympiateilnehmer hervorgegangen ist.

Eine Abschlussveranstaltung zur Ära Druckerlift soll natürlich auch noch zu einem geeigneten Zeitpunkt stattfinden.

Unser **Dank** gilt aber auch allen Mitgliedern der Sektion Ski, besonders **Rudolf Hieke, Bruno Loindl, Leopold Mayrhofer (†), Max Forsthuber, Franz Speigner (†), Bernhard Eder, Franz Rabas, Hans Peter Putz und David Edeneicher**, die unzählige Stunden für den Liftbetrieb geopfert haben. Ohne eure ehrenamtliche Tätigkeit wäre das nicht möglich gewesen!



Ebenso möchten wir uns auch bei allen unseren Sponsoren für die Unterstützung bedanken!

Allen voran gilt unser besonderer Dank aber **Rudolf Hieke** und seinen Kindern **Christian Hieke** und **Elisabeth Hieke-Putz**. Ohne Rudis Engagement, Fleiß und seiner unermüdlichen Arbeit gäbe es weder den Verein, noch den Lift. Rudi hat damit ein großes Stück Skigeschichte geschrieben!

Danke auch an Christian und Elisabeth die den Verein von Ihrem Vater übernommen haben und ihn bis heute weitergeführt haben. Wir danken Euch für euren Einsatz!

Das Ende des Liftbetriebes soll aber keineswegs das Ende der Sektion Ski bedeuten! Wir wurden bereits in dieser, als auch in der vergangenen Wintersaison von den Skiliften Oberaschau und am Hochlecken mit offenen Armen herzlich Empfangen und dürfen auch weiterhin in Absprache dort Trainieren, Rennen und Kurse abhalten.

Es macht uns besonders stolz zu sehen, dass sich in dieser Saison wieder eine größere Grup-

pe motivierter Kinder und Eltern zusammengefunden hat, die den Kindern den Skisport ermöglichen und auch bereits viele Rennerfolge verbuchen konnten. Danke an Felix Grabner und sein Team!

Am Samstag dem 5. März gingen die Vereinsmeisterschaften bei besten Pistenbedingungen in Oberaschau über die Bühne. 73 Starter und viele Helfer rund um Walter Hemetsberger machten diese Veranstaltung zu unserem heurigen Saisonhöhepunkt.

Mit Stolz und Freude verfolgten wir heuer die Weltcupssaison von **Daniel Hemetsberger**, der in der Abfahrt von Kitzbühel sensationell auf den 3. Rang fuhr und die bronzene Gams an den Attersee nach Hause brachte! Derzeit belegt er in der Abfahrtsdisziplinenwertung den 8. und im Gesamtweltcup den 15. Rang. Daniel besuchte vor dem Abflug zum Weltcup nach Kvitfjell noch unseren Nachwuchs beim Training in Oberaschau und übergab den überraschten und glücklichen Kindern Fanclubhauen und Kapperl, die in Unterach und Nußdorf stolz getragen werden.

Bedanken möchten wir uns auch auf diesem

Wege bei der Raiffeisenbank Attersee-Süd, Fam. Alexander Pölz (Pölz Baukultur) und Walter Hemetsberger (Fa. Rosenauer) für die Unterstützung beim Ankauf von unserer Vereins-skibekleidung.

Als Saisonabschluss wurde noch ein Skiausflug mit Bus für unsere Vereinsmitglieder geplant.

**Sportverein Unterach
TEAM Sektion Ski**





NaturHof roithbauer

HeuMilch g.t.S. Produkte und mehr



Nachhaltigkeit ist für uns ein Bedürfnis und eine Lebenseinstellung. Dies schmeckt man auch in unseren Produkten. Seit 2018 bewirtschaften wir, Theresa und Martin Plachy, in vierter Generation mit viel Liebe den landwirtschaftlichen Betrieb „NaturHof roithbauer“. Wir sind sehr dankbar, mit unseren drei Kindern Raphael, Miriam Lara und Elias Xaver in und mit der Natur arbeiten zu dürfen.

Durch unsere Berglage und dem Wunsch nach einer möglichst naturnahen Bewirtschaftung, haben wir auf die gefährdete heimische Nutztier-Rasse „Tiroler Grauvieh“ umgestellt. Durch das geringere Gewicht unserer Grauvieh Kühe, ist eine bodenschonende und sehr lange Weidesaison (März bis November) möglich.

Im August 2021 haben wir direkt bei uns am Betrieb einen Selbstbedienungs-Hofladen für unsere NaturProdukte eröffnet.

Hier könnt Ihr HeuMilch, NaturMolke, FruchtMolke, FrischKäse, FrischKäse in Rapsöl, Molke Salzkaramell, Honig,

Edelbrände, saisonale Produkte, sowie Raps- und Leinöl von Fam. Hollweger aus Abtsdorf jederzeit abholen. Jeden Donnerstag liefern wir auch unsere Produkte nach Vorbestellung in Mehrwegverpackungen (Pfandflaschen) innerhalb

von Unterach direkt zu euch nach Hause. Und hier findet Ihr uns: NaturHof Roithbauer, Druckerstraße 11, 4866 Unterach am Attersee, Tel.: 0677/61350425, roithbauer@gmail.com, www.roithbauer.at



NEUES

AUS DEM TOURISMUSVERBAND

ATTERSEE-ATTERGAU
salzkammergut

Jobportal TVB Attersee-Attergau

Auf der Suche nach dem passenden Feriapraktikum oder Saisonjob, der idealen Ganzjahresstelle oder Lehre direkt in der Region?

Dann lohnt sich ein Blick auf das Attersee-Attergau Jobportal. Unserer **touristischen Betriebe aus den Bereichen Hotellerie, Beherbergung, Gastronomie und Freizeit** bieten attraktive Jobs in der Gastronomie & Hotellerie mit vielseitigen Aufgaben in den verschiedensten Bereichen.

Nützen Sie die Chance und bewerben Sie sich jetzt!
Die Attersee-Attergau Betriebe freuen sich auf Ihre Nachricht.



Foto: TVB Attersee-Attergau

Jobportal für Gastronomie & Hotellerie Attersee Attergau

Das Jobportal der Region ist in vier Kategorien aufgeteilt:
Ferialstellen, Lehrstellen, Saisonstellen und Ganzjahresstellen.

<https://attersee-attergau.salzkammergut.at/service/jobs.html>



NEUES

AUS DEM TOURISMUSVERBAND

ATTERSEE-ATTERGAU

salzkammergut

25. Rad-Erlebnistag rund um den Attersee am 15. Mai 2022

Dieses Jahr findet der autofreie Rad-Erlebnistag rund um den Attersee am Sonntag, den 15. Mai 2022, von 10:00 bis 16:00 Uhr statt. Offizieller Start ist um 10:00 Uhr, bei der Agerbrücke, in Schörfling am Attersee.

1995 fand der erste Rad-Erlebnistag am Attersee statt. Dieses Jahr wird zum 25. Mal die Uferstraße B 151 und B 152 gesperrt und die 48 km lange Strecke steht exklusiv den RadfahrerInnen zur Verfügung. Die Sonderfahrpläne der Atterseeschiffahrt sowie eine Fahrt mit der Atterseebahn erleichtern nicht nur die Anreise, auch die Radstrecke ist dadurch variabel. Bequem kann das Rad mit Bahn und/oder Schiff transportiert werden. Kulinarik-Stationen in den unterschiedlichen Orten und entlang der Strecke, laden zum Genießen und zum Verweilen ein. Ab 9:30 Uhr sind die Uferstraßen B 151 und B 152 für den Autoverkehr gesperrt. Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt. Eintritt frei!

Die Straßen werden um 16:30 Uhr wieder für den Verkehr frei gegeben. Sie finden Park- und Einstiegsmöglichkeiten in den Gemeinden rund um den Attersee sowie weitere Informationen unter www.attersee-attergau.at. **Vielen Dank den zahlreichen freiwilligen Helfern!**



Foto: OÖTourismusGmbH_Moritz Ablinger

!! ACHTUNG STRASSENSPERRE rund um den Attersee !!

15. Mai 2022 von 9:30 bis 16:30 Uhr

UFERSEESTRASSE B 151 und B 152

25. autofreie Rad-Erlebnistag von 10:00 bis 16:00 Uhr



Neue Uniformen sind gefragt - DesignerInnen gesucht

Mit neuen Uniformen will der Tourismusverband Attersee-Attergau ein starkes Zeichen setzen und sucht im Rahmen eines Design-Wettbewerbs DesignerInnen in Kooperation mit dem Magazin „Oberösterreicherin“, welche neue Uniformen für die Mitarbeiterinnen entwerfen.

Nicht nur die touristischen Betriebe haben sich in den letzten Jahren stetig weiterentwickelt und modernisiert, auch die Arbeit in den Tourismusverbänden ist nicht stehen geblieben. Diese Modernisierung soll sich ab 2023 in den Uniformen des neuen Tourismusverbandes Attersee Attergau widerspiegeln. Um ein starkes Zeichen im Außenauftritt zu setzen, sucht der TVB im Rahmen eines Design-Wettbewerbs DesignerInnen aus ganz Österreich, die ihre Kreativität spielen lassen und Outfits für die Mitarbeiterinnen entwerfen.

Individuelle Uniformdesigns gesucht. Meist lassen Uniformen keine individuellen Anpassungen zu. Aber genau das soll bei den neuen Uniformen des Tourismusverbandes Attersee-Attergau möglich sein. Durch ein Mix & Match-Baukastensystem sollen den zwölf Mitarbeiterinnen unterschiedliche Outfits zur Verfügung stehen. Egal ob Hose, Rock, Kleid oder Schal, die einzelnen Teile der Kollektion sollen individuell und unterschiedlich kombiniert werden können. Die neuen Uniformen sollen dem Team des Tourismusverbandes Attersee-Attergau einen starken Auftritt verleihen.



Foto: Shutterstock

- Sie sind DesignerIn und haben bereits eine Idee, wie die neuen Uniformen des TVBs aussehen könnten?
- Sie möchten von der Entstehung der Entwürfe bis hin zur Präsentation der Uniformen auf den Social-Media-Kanälen vom TVB Attersee-Attergau und in „DIE OBERÖSTERREICHERIN“ begleitet werden?
- Sie möchten beim abschließenden Fotoshooting die Region Attersee-Attergau im Salzkammergut persönlich kennenlernen?

DANN BEWERBEN SIE SICH BIS ZUM 30. APRIL 2022 per Mail an Geschäftsführerin Angelina Eggli:

eggli@attersee.at. Kennwort: Designer-Wettbewerb. Weitere Informationen unter www.attersee-attergau.at



Die große Euphorie der Bewerbungsphase wurde über die langen Wintermonate arg auf die Probe gestellt.

Anfang November nahm die neue künstlerische Leiterin, Elisabeth Schweeger, ihre Arbeit auf.

Es ist Anfang März vorbei und wir wissen leider noch immer nicht, wie und mit welchen Projekten es weitergehen wird. Parallel gab es intensive Bemühungen um das Projekt Lederermayerhaus. Es gleicht einem kindlichen Fangenspiel. Im Bemühen, Finanzierungen zu finden, fühlt man sich im Kreis geschickt.

Kulturhauptstadt 2024 – Unterach ist dabei...

Immerhin konnte Thomas Stöckl sein geplantes Landschaftstheater, das wir gemeinsam mit der Gemeinde Steinbach eingereicht hatten, am 8. März Frau Schweeger mit Unterstützung von Hadmar Lanz und Andreas Staudinger (Dramaturg) einmal persönlich präsentieren.

So vergehen die Wochen und immer noch hoffen wir, „schon morgen“ einen Durchbruch zu schaffen und die Dinge angehen zu können.

In ganz kleinen Schritten soll jetzt zumindest ein Projekt vorbereitet werden: der Zeitreise-Weg soll im Rahmen der Kulturhauptstadt über QR-Codes Audiodateien bekommen, in denen erzählte Erinnerungen von Zeitzeugen zu hören sind. Es ist nicht mehr ganz einfach, Zeitzeugen „aus erster Hand“ zu finden, aber vielleicht erinnert sich ja jemand an eine Erzählung der Großmutter usw.

Unser Appell an die BewohnerInnen von Unterach:

Spaziert doch einmal entlang des Zeitreise-Weges und betrachtet die Aufnahmen! Wer erinnert sich an etwas, das zu jener Zeit der Aufnahme an diesem Platz passierte? Es dürfen auch ganz persönliche Erinnerungen sein! Wer erinnert sich an Menschen, die in den fotografierten Häusern wohnten? Wer hat noch weitere Bilder, Briefe, etc.? Wir freuen uns über viele Geschichten, die wir auf diese Weise erhalten können. Auch die Schulkinder werden zuhause fragen, das heißt, liebe Omis, Opas, Urlis und Uropas, erinnert euch! Erzählt von früher!

Wer sich mit mir in Verbindung setzen möchte, kann mir gerne eine Mail schicken: christina.burda@drei.at

Christina Burda

Marktplatz der Ideen

6. Mai 2022, ab 16:00 Uhr

Trinkhalle Bad Ischl

Das Salzammergut 2024 Team lädt zum „Marktplatz der Ideen“:
Künstler*innen, Kreative, Unternehmer*innen & Politik tauschen sich aus.

Vergangenes Jahr lud das Salzammergut 2024 Programmteam dazu ein, Projektvorschläge für das Kulturhauptstadt-Jahr einzureichen. Die 1000 Einreichungen, die auf diesen Open Call hin eintrafen, zeugen von einem großen Interesse an Kultur und hohem Potential an kreativer Schaffenskraft. „Wir werden nur einen Teil der Projekte realisieren können, wollen aber trotzdem öffentliche Aufmerksamkeit auf so viel Kunstinteresse legen sowie weitere Realisierungschancen schaffen. Daher planen wir nun am 6. Mai den „Marktplatz der Ideen“, so das Programmteam.

Hier erhalten alle Projekteinreicher*innen und Künstler*innen die Möglichkeit, auf Wirtschaft, Politik, Kulturmanager*innen und Verleger*innen zu stoßen, um sich auszutauschen, Synergien zu bilden und idealerweise alternative Umsetzungsmöglichkeiten zu finden. „Ferner setzen wir uns laufend bei den 23 Gemeinden der Kulturhauptstadt-Region dafür ein, dass weitere Spielstätten und andere Unterstützungen zugesichert werden,“ so das Salzammergut 2024 Team.

Save the date: Marktplatz der Ideen, 6. Mai 2022, ab 16:00 Uhr in der Trinkhalle Bad Ischl
Die Veranstaltung ist öffentlich zugänglich, Anmeldungen bitte an: event@salzammergut-2024.at

Kulturhauptstadt Bad Ischl
Salzammergut 2024 GmbH
Auböckplatz 4 | 4820 Bad Ischl
www.salzammergut-2024.at

Pressekontakt
Julia Lepka-Fleischer
j.lepka@salzammergut-2024.at
+43 664 2109659

Bundesministerium
Kunst, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport





Caritas

Oberösterreich

Familien können im Alltag in Situationen kommen, die aus eigener Kraft nur schwer zu bewältigen sind – sei es durch Krankheit, Überlastung oder einen Schicksalsschlag. Die Caritas-Familienhilfe ist eine wirksame Unterstützung: Die Familienhelferin betreut die Kinder in ihrem Zuhause und erledigt Haushaltstätigkeiten, die für eine gute Versorgung der Kinder notwendig sind.

„Auch als ich nicht mehr konnte, dachte ich, dass ich es alleine schaffen muss. Hilfe anzunehmen, tat mir so gut – und ist keine Schwäche! Durch die Unterstützung der Familienhelferin hatte ich endlich Zeit, einmal durchzuatmen. Jetzt habe ich wieder Kraft für den Alltag und für meine Kinder“, sagt Frau M., die sich nach der Geburt ihrer Zwillinge Unterstützung von den Mobilen Familiendiensten der Caritas holte.

„Melden Sie sich bei uns, bevor die Belastung zu groß wird! Wir unterstützen Sie gerne“, sagt Teamleiterin Angelika Rauch, die für die Bezirke Gmunden und Vöcklabruck zuständig ist.

Caritas-Familienhilfe unterstützt in turbulenten Zeiten

Die **Anfangspauschale für die ersten 21 Einsatzstunden beträgt 5 Euro pro Stunde**. Danach sind die Kosten sozial gestaffelt. Die Einsatzdauer der Familienhilfe ist abhängig von den Bedürfnissen der Familie. Sie kann wenige Stunden bis zu mehrere Wochen betragen.

Die Mobilen Familiendienste in unserer Gemeinde sind unter Tel.: **07612/90820** erreichbar.

Nähere Infos finden Sie auf **www.mobiledienste.or.at**



**ALTSTOFF
SAMMELZENTRUM**

ASZ Unterach - Öffnungszeiten

Winter (01.11. - 31.03.)

Montag 08.00 - 12.00

Freitag 08.00 - 12.00 und 13.00 - 18.00

Sommer (01.04. - 31.10.)

Montag 08.00 - 13.00

Freitag 08.00 - 12.00 und 13.00 - 18.00

Für Rückfragen und weitere Informationen steht Ihnen der Bezirksabfallverband Vöcklabruck zur Verfügung:

07672/28477 voecklabruck@bav.at
www.umweltprofis.at/voecklabruck

Entsorgung von Grün- und Strauchschnitt

• Kostenlose Entsorgung bis max. 1 m³ pro Abgabetag **NUR** für Liegenschaftseigentümer aus Unterach, Oberburgau und Unterburgau **mit Berechtigungskarte**.

• Ab dem zweiten m³ beträgt die Entsorgungsgebühr € 10/m³.

Grünschnitt:

- Gras- und Rasenschnitt
- Blumen, Laub und Fallobst
- Heckenschnitt

Strauchschnitt:

- Zweige und Äste größer als Ø 2 cm
- Äste bis max. 20 cm Ø



Aufgrund der steigenden Lebenshaltungskosten hat sich der Sozialmarkt Mondseeland entschlossen, die Einkommensgrenzen zu erhöhen.

Es können jene Personen im Sozialmarkt Mondsee einkaufen, die folgende monatliche Netto-Einkommensgrenze nicht übersteigen:

Einkommensgrenzen wurden erhöht

- Ein-Personen-Haushalte € 1.200,-
- Zwei-Personen-Haushalte € 1.700,-
- Für jedes Kind, das im Haushalt gemeldet ist, werden zusätzlich bis zu € 300,- angerechnet.

Wir freuen uns auf neue Kunden und ersuchen Sie, sich in der **Sozialberatungsstelle** bei **Frau Christine Schneeweiß**, **Telefonnummer 06232/27320**

bzw. E-Mail:

sbs.mondsee@sozialberatung-vb.at, die persönliche Einkaufskarte ausstellen zu lassen.

Karin Putz, die Obfrau unseres Vereines, steht ebenfalls für Fragen zur Verfügung: **sozialmarkt-mondseeland@gmx.at**



DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP

Selbstschutz ist der beste Schutz:

VORSICHT GIFTIGE PFLANZEN!

Zahlreiche Pflanzen in unseren Haushalten, Gärten und der freien Natur sind giftig. Auch wenn sie noch so schön sind, können sie beim Menschen heftige gesundheitliche Folgen bis zum Tod haben. Andere lösen Allergien aus. Solche allergenen Pflanzen enthalten kein Gift sondern Stoffe, die bei anfälligen Menschen eine Autoimmunreaktion hervorrufen. Neben dem typischen Heuschnupfen durch Pollen gibt es auch Pflanzen, welche bei Berührung Kontaktallergien der Haut auslösen.



Foto ÖRK/Markus
Hechenberger



i Mehr Informationen erhalten Sie unter:

Oberösterreichischer Zivilschutz
Petzoldstraße 41, 4020 Linz
Telefon: 0732 65 24 36
E-Mail: office@zivilschutz-ooe.at
www.zivilschutz-ooe.at

Wie reagiere ich richtig:

- Alle Pflanzenteile sofort ausspucken beziehungsweise aus dem Mund entfernen.
- Ist der Vergiftete ohne Bewusstsein oder ist das Gift unbekannt: Rufen Sie sofort die Rettung unter Notruf 144.
- Stellen Sie das Pflanzenmaterial sicher, damit man es identifizieren kann.
- Finden Sie heraus, welche Menge und welche Teile der Pflanze eingenommen wurden (Beeren, Blätter, Samen ...).
- Achtung: Viele Kulturpflanzen sind in den meisten Teilen giftig, bis auf den Rest, den wir als Nahrungsmittel verwenden. Beispiele dafür sind Kartoffel- oder Tomatenpflanzen, Tabak oder der Schwarze Holunder- auch hier kann die Ursache liegen!

Erste Hilfe:

- Geben Sie viel kühles Wasser zu trinken, aber keine Kochsalzlösung, kein Rizinusöl, keine Milch!
- Als erste Maßnahme zu Hause ist höchstens die Gabe von Medizinalkohle zu empfehlen.
- Die Vergiftungsinformationszentrale gibt unter der Tel. 01 406 43 43 Auskunft über das Ausmaß der Gefahr und die richtigen Maßnahmen.
- Das Erbrechen nur nach Rücksprache mit einem Arzt oder der Vergiftungsinformationszentrale auslösen.
- Betroffene Hautpartien sehr gründlich abspülen.
- Patienten hinsetzen oder hinlegen, möglichst im Schatten!



Als giftigste Pflanze im europäischen Raum gilt der Blaue Eisenhut (Foto linke Seite oben). Schon nach zehn bis 20 Minuten spürt man die ersten Anzeichen einer Vergiftung, die auch durch Hautkontakt möglich ist. Die damit verbundenen Atemlähmungen können zum Tod führen.

**SELBST-
SCHUTZ
IST DER
BESTE
SCHUTZ.**

SORGEN
SIE FÜR
NOTFÄLLE
VOR.
zivilschutz-ooe.at





Der alte Labschneider wurde 100 Jahre – wir gratulieren!

Eine Lebensgeschichte in einer ereignisreichen Zeit

Herr **Dkfm. Heinrich Reichl** wurde am 14.12.1921 in Bad Ischl, Schmalnau geboren.

1921 kehrt die Familie seines Vaters von einem erfolgreichen Auslandseinsatz in einem Sensenwerk in Schweden zurück um sich eine neue Existenz durch einen Hotelkauf in Bad Ischl aufzubauen. Die damalige Hyperinflation dezimiert das ersparte Vermögen – es reicht nur mehr für ein Ausflugsgasthaus in der Schmalnau (Roith). Mit Eltern, Großeltern, Tanten und Bruder verbringt Heinrich dort die ersten Lebensjahre. Der fehlende Tourismus in Bad Ischl nach dem Fall der Monarchie bringt die Familie in die Weststeiermark nach Krems bei Voitsberg. Hier kann sein Großvater Scherabon den Betrieb eines erworbenen Gasthauses u.a. mit Dienstreisenden naheliegender Industriebetriebe ermöglichen. In Voitsberg besucht Heinrich Volksschule, Hauptschule und danach in Graz die Handelsakademie.

Nach Abschluss der Matura 1940 beginnt für Heinrich ein abwechslungsreiches Soldatenleben. Es führt ihn nach Belgien, Frankreich, Bulgarien, Griechenland, Kreta, Russland und Italien. Seine kranke Mutter stirbt während des Krieges, er selbst überlebt ihn unverletzt. Nach der Kapitulation Deutschlands gerät Heinrich in Brescia in amerikanische Gefangenschaft, aus der er im September 1945 entlassen wird.

Das Gasthaus in Krems ist von russischen Soldaten besetzt und geplündert. Seinen Vater und seine 3 Geschwister muss er suchen, sie waren bei verschiedenen Bekannten oder Verwandten untergekommen.

Heinrich arbeitet kurz im Braunkohlewerk in Zangtal bei Voitsberg. Bald entschließt er sich zum Studium der Rechtswissenschaft in Graz und der Wirtschaftswissenschaften in Wien. Die Arbeit als kaufmännische Hilfskraft bei einer Treuhandgesellschaft finanzieren sein Studentendasein, wohnen kann er bei Verwandten.

Mit seinem Cousin Rudi verbringt er seine Freizeit oft mit Bergsteigen und Schifahren.

Seine Liebe findet Heinrich bei Emmi in Linz, die er 1952 heiratet. Ein Cousin seines Vaters ermöglicht die Übernahme des „Labschneidergütl“ in der Oberburgau in Unterach.

Ein Leben in den Bergen kombiniert mit einer beruflichen Chance? Ein Traum für einen bergbegeisterten jungen Mann. Und tatsächlich ergibt sich diese Möglichkeit 1961. Heinrich nutzt die Chance und übersiedelt die Familie nach Reutte/Tirol um bei den Reuttener Textilwerken AG anzuheuern. Dort bleibt er bis zu seiner Pensionierung als Finanzvorstand 1983. Für seine Tätigkeit als Kurator und Lektor beim Aufbau der evangelischen Gemeinde Tirol West wird ihm das Goldene Verdienstkreuz der Republik Österreich verliehen.

Ein weiterer Umzug führt ihn 1983 mit seiner Frau Emmi nach Unterach in sein „Labschneidergütl“. Leider wurde das Zusammenleben mit Emmi 1987 allzu früh durch ihren Tod unterbrochen. Er übergibt das „Labschneidergütl“ an seinen Sohn und schreibt seine Memoiren.

Das Leben aber geht weiter. Heinrich heiratet 1990 die Opernliebhaberin Hilde und unternimmt mit ihr viele Reisen u.a. nach Amerika und China. Höhepunkt bildet eine



Herr Dkfm. Heinrich Reichl im Jahr 2020
Foto: Dipl.-Ing. Reichl Heinz-Wolfgang

Fahrt mit der Transsibirischen Eisenbahn. 2006 stirbt auch Hilde überraschend. Somit endet auch dieser Lebensabschnitt.

Nochmals gönnt ihm das Schicksal einen Neuanfang: 2010 lernt er auf einer Türkeireise eine österreichische Kulturhistorikerin kennen. Solang es ihm möglich ist, unternimmt er mit Marika interessante Kulturreisen.

Heinrich ist geistig fit, vor Kurzem noch hat er dem Kameradschaftsbund seine Kriegserinnerungen selbst erzählt. Sein Körper zeigt natürlich Abnutzungserscheinungen und so ist er zunehmend auf die Unterstützung und aufmerksame Pflege von Marika angewiesen.

Heinrich ist heute Vater von 3 Kindern, Großvater von 10 Enkeln und Urgroßvater von 20 Urenkeln.

Dipl.-Ing. Reichl Heinz-Wolfgang

Impressum

Herausgeber:

Gemeinde Unterach am Attersee, Hauptstraße 9, 4866 Unterach am Attersee

Telefon: 07665 8255, Fax: DW 8800

E-Mail: gemeinde@unterach-attersee.ooe.gv.at

Für den Inhalt verantwortlich: **Bürgermeister Georg Baumann**

Fotos: Gemeinde Unterach a. A., Bgm. Georg Baumann, Bauhof Unterach, KBBE Unterach, GTVS Unterach, Michaela Maiböck, EFB Vöcklabruck, Rotes Kreuz Unterach-Steinbach, ÖWR Unterach, Johann Blaschek, Rudolf Hieke, Felix Grabner, Tourismusverband Attersee-Attergau, NaturHof Roithbauer, Caritas OÖ., Oö. Zivilschutz, BAV Vöcklabruck, Pixabay, Rest namentlich genannt

Titelbild: Eva Schindlauer

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe der Unteracher Gemeindenachrichten: 14. Mai 2022



„HUI STATT PFUI“ Flurreinigungsaktion 2022

Mit Abstand und unter Einhaltung der Corona-Regeln sind wir auch 2022 wieder für die Umwelt unterwegs und laden euch ein, mitzumachen und achtlos weggeworfenen Abfall entlang von Straßen, Bächen und öffentlichen Grünflächen einzusammeln und fachgerecht über die Gemeinde entsorgen zu lassen.

Unterstützt regionale Flurreinigungsaktionen, werdet Teil der Kampagne und macht Oberösterreich gemeinsam noch ein Stückchen sauberer!

Mehr auf www.huistattpfui.at!

Die Hui statt Pfui – Gemeinde-Sammelaktion ist geplant am

14. Mai 2022 um 08:30 Uhr, nur bei Schönwetter.

Wir treffen uns beim Bauhof, Hohlmannweg 5.

Für die Verpflegung wird gesorgt.

Natürlich beachten wir die geltenden Abstands- und Hygieneregeln!

Aus organisatorischen Gründen wird um Anmeldung bei Bernadette Schmeisser unter 07665/8255-1006 oder bs@unterach-attersee.ooe.gv.at - mit Ihren Kontaktdaten (Telefonnummer), damit wir Sie im Fall einer Absage verständigen können - bis zum **30. April 2022** gebeten!

